

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Geophilus proximus C.L. Koch, 1847</p> <p>Organismengruppe Hundertfüßer</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Daten unzureichend</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation unbekannt</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p>Kommentar zur Taxonomie Da bisher ungeklärt ist, ob die heute als Geophilus proximus aufgefassten Tiere mit jenen der Originalbeschreibung (Regensburg) identisch sind, ist die Gesamtverbreitung von G. proximus noch mit Unsicherheiten behaftet.</p> <p>Weitere Kommentare Die Art wurde ursprünglich aus Bayern (Regensburg) beschrieben, dort aber nie wieder nachgewiesen. Für Deutschland existieren einige Meldungen, vor allem aus den nördlichen Teilen. Die heute als G. proximus bezeichnete Art hat ihre Verbreitung von Nordost-Europa bis Sibirien.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Decker, P.; Voigtländer, K.; Spelda, J.; Reip, H.S. & Lindner, E.N. (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Hundertfüßer (Myriapoda: Chilopoda) Deutschlands. – In: Gruttke, H.; Balzer, S.; Binot-Hafke, M.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. & Ries, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (4): 327-346.</p>

